

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 19.03.2019

SR/BeVoSr/153/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	04.04.2019	Ö

Verfasser: Susanne Born

FB/Aktenzeichen: 5.50.50

Praxisintegrierte Ausbildung - PiA - von Erzieherinnen und Erziehern

Zielsetzung: Einheitliche Regelung

Beschlussvorschlag:

Der ASJS begrüßt grundsätzlich die Initiative der praxisintegrierten Ausbildung – PiA- in Zusammenarbeit mit dem BBZ Mölln.

Der ASJS beschließt, sich an den verbleibenden Ausbildungskosten von 3/5, die auf die freien Träger entfallen, nicht zu beteiligen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Jakubczak, Lutz am 19.03.2019

Voß, Bürgermeister am 19.03.2019

Sachverhalt:

Der Fachkräftemangel im Bereich der Kindertagesstätten stellt die Träger vor die Problematik offene Stellen teilweise nicht besetzen zu können. Vor dem Hintergrund der geplanten Qualitätssteigerung im Rahmen der neuen Kita-Finanzierung -Kita-Reform 2020- (Fachkraft-Kind-Schlüssel 2,0 in allen Gruppen) ist ein weiterer Bedarf an Fachkräften absehbar.

Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken wurde zum 01.08.2019 in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum (BBZ) Mölln die Möglichkeit geschaffen eine praxisintegrierte Erzieherausbildung zu beginnen, die erstmalig vergütet wird und zwar nach dem TVöD-Pflege. Es handelt sich um eine 3-jährige

Ausbildung in Vollzeit mit 39,0 Stunden wöchentlich, mit 2 Tagen schulischer Ausbildung im BBZ und 3 Tagen praktischer Ausbildung in den Einrichtungen. Seitens des Kreises wurde eine Beteiligung von 2/5 (Schultage) des Arbeitgeber Bruttos zugesagt, die über die Matrix des Kreises finanziert werden. Die übrigen 3/5 sind vom Träger zu übernehmen. Dies sind im Laufe der Ausbildungsjahre, inklusive Tariferhöhungen:

1. Ausbildungsjahr etwa 11.300,00 €
2. Ausbildungsjahr etwa 12.200,00 €
3. Ausbildungsjahr etwa 13.600,00 €

Hier hat die Standortgemeinde die Möglichkeit, Kostenanteile zu übernehmen, z.B. als Anreiz für die freien Träger Erzieherinnen/Erzieher auszubilden.

Die Montessori Nord gGmbH beabsichtigt 3 Absolventen/Absolventinnen der praxisintegrierten Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin zum Schuljahr 2019/2020 bei sich einzustellen und hat die Übernahme des jeweiligen 3/5 Trägeranteils durch die Stadt Ratzeburg beantragt.

Es gilt daher einen Grundsatzbeschluss zu fassen, ob und wenn ja in welchem Umfang die Stadt die Kostenanteile der Träger für diese Ausbildung übernimmt.

Pro Auszubildendem entstehen folgende Kosten:

2019	5.100,00 €
2020	11.800,00 €
2021	13.000,00 €
2022	7.500,00 €

Eine vergütete Ausbildung im Erzieherbereich ist überfällig und der richtige Weg um einem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Es sollte Aufgabe eines jeden einzelnen Trägers sein, eigenverantwortlich Vorsorge für ausgebildetes Personal zu tragen und entsprechende Anstrengungen zu unternehmen um diese umzusetzen. Dazu gehört auch, eigene Mittel zu generieren und nicht, die finanzielle Verantwortung allein auf die Gemeinden zu projizieren.

Die Vorteile der Ausbildung:

Die/der Auszubildende steht der jeweiligen Einrichtung über 3 Jahre an 3 festen Tagen in der Woche zur Verfügung und entlastet das vorhandene Personal, wenn auch anfangs in geringem Umfang.

Jeder Träger hat die Möglichkeit seine Nachwuchskräfte selbst auszubilden und ggfls. zu halten.

Im 3. Ausbildungsjahr erfolgt eine 100%ige Anrechnung als SPA auf den Personalschlüssel.

Diese Vorteile nimmt allein der jeweilige Träger in Anspruch und muss daher auch die verbleibende Finanzierung tragen.

Die Verwaltung vertritt daher die Auffassung, dass die Stadt Ratzeburg sich an den 3/5 Trägeranteilen finanziell nicht beteiligen sollte.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

- siehe Text -

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben: